

Perez: „Sonst werde ich entlassen“

Fußball, Kreisliga A: Die Trainer aus Herlikofen und Mutlangen freuen sich auf das Spitzenspiel und geben sich gelassen

Es ist das Spitzenspiel schlechthin des gesamten Wochenendes, das Aufeinandertreffen des TV Herlikofen und des TSV Mutlangen in der Kreisliga A. Erster gegen Zweiter, Bezirksliga-Absteiger gegen den selbsternannten Top-Favoriten auf die Meisterschaft – mehr Brisanz kann es kaum geben. Anpfiff in Herlikofen ist um 14.30 Uhr.

VON PATRICK TANNHÄUSER

Die Vorfremde ist auf beiden Seiten schon riesig groß. Ebenso das Selbstvertrauen. Sowohl Lothar Baumann als auch Tomas Perez wollen das Topspiel für sich entscheiden. Beide haben aber noch etwas gemeinsam: Für beide ist diese Partie nicht entscheidend, was die Vergabe des Meistertitels anbelangt. „Die Hausaufgaben gegen die hinteren Klubs muss man machen. Das ist wichtig. Deshalb baue ich vor diesem Spiel auch keinen großen Druck auf“, sagt Herlikofens Coach Baumann. „Ich versuche meinen Jungs beizubringen, dass es kein Beinbruch ist, wenn wir nicht gewinnen. Die Saison ist noch lange. Wir müssen schauen, dass wir konstant bleiben“, schlägt der Mutlanger Perez in die gleiche Kerbe. Dennoch ist es ein besonderes Spiel für beide Parteien. Die Gastgeber aus Herlikofen sind neben dem SV Waldhausen in der Bezirksliga das einzige Team im kompletten Bezirk Kocher-Rems, das in dieser Saison noch ungeschlagen ist. Baumann führt die Rechnung sogar noch weiter. „Sieht man es Saison übergreifend, dann sind wir, unser Aufstiegsjahr 2007/2008 mit eingerechnet, seit 42 Spielen in der Kreisliga A ungeschlagen. Das halte ich meinen Jungs immer vor. Das ist schon eine imposante Zahl“, so das TVH-Urgestein. Baumann betreut den Verein schon das elfte Jahr als Coach – auch das ist in dieser schnelllebigen Zeit eine imposante Zahl.

Ganz so lange ist Tomas Perez noch nicht für den TSV Mutlangen verantwortlich, aber auch er ist schon das achte Jahr



Herlikofen obenauf, der Gegner am Boden – so sieht das Bild seit 42 Spielen in der Kreisliga A aus.

Foto: awa

in Mutlangen als Trainer beschäftigt. Er führte den Verein bereits aus der Kreisliga B in die Kreisliga A und nun soll im Sommer 2010 der nächste Schritt folgen – der Aufstieg in die Bezirksliga. Daraus machen die Verantwortlichen des TSV auch gar keinen Hehl, denn schon vor Saisonbeginn steckten sie sich das Ziel „Platz eins – direkter Aufstieg“. Einerseits mutig, andererseits konsequent, wenn die Neuverpflichtungen betrachtet werden. Mit Andreas Hermann und Wiltold Sackmann wechselten zwei gestan-

dene Bezirksligaspieler nach Mutlangen und mit Raphael Langer sowie Stefan Friedl zwei der besten Torjäger der Kreisliga A. Die Offensive ist auch das Prunkstück des TSV. Bislang erzielte die Perez-Elf die meisten Treffer der Liga. „Nach vorne sind die Jungs schon klasse“, gerät auch der Coach ins Schwärmen. Perez will mit seinem Team in die Bezirksliga. „Sonst werde ich entlassen“, sagt er lachend vor dem Spitzenspiel.

Die torgefährlichste Mannschaft trifft nun auf das Team mit der besten Abwehr.

Einen großen Anteil daran, dass der TVH so wenige Gegentore kassiert, hat mit Sadija Sadovic ein „alter Hase“. Er ist Dreh- und Angelpunkt im Herlikofer Team. „Herlikofen ist vom Mannschaftsgefüge gefestigter als wir“, gesteht Perez ein, sagt aber auch: „Die besseren Einzelspieler haben wir.“ Es ist zu spüren, das Selbstvertrauen ist groß auf beiden Seiten. „Ich habe die Qual der Wahl“, sagen beide Trainer und spielen damit auf ihre ausgeglichenen Kader an. Wer den besseren hat wird sich am Sonntag zeigen.